



Projektbeschreibung

Die Sanierung und Erweiterung der Primar- und Sekundarschule Hellwies, Volketswil erfolgte nach dem Wettbewerbsergebnis im Jahr 2015. Zwei der drei bestehenden Baukörper wurden saniert, erweitert und aufgestockt, ausserdem wurde die Umgebung der Schule massgeblich verändert.

Ausgangslage

Die Schulanlage Hellwies liegt im Südwesten der Gemeinde Volketswil und wurde in den Jahren 1967/68 erbaut. Das Ensemble wurde 1997 mit einem weiteren Klassentrakt erweitert. Die Situation der heutigen Schulanlage ist seitens der Schule und dem Quartier grösstenteils positiv wahrgenommen. Seine Einbettung in die Landschaft und die Grosszügigkeit der Aussenräume sind die offensichtlichsten Pluspunkte des Bestandes. Schwächen sind die fehlenden Bezüge der Aussenräume zueinander, zudem sind die bestehenden Schulräume wenig flexibel und weisen teilweise schlechte Belichtungsverhältnisse auf.

Entwurfsidee

Vertikale Verdichtung
Der grosszügige Aussenraum stellt eine hoch geschätzte Qualität dar. Diese bleibt durch eine vertikale Erweiterung der Bestandsbauten integral erhalten. Der hausähnliche Umgang mit den Landressourcen, der minimale Verbrauch von grauer Energie sowie die Zentrumsbildung machen das Konzept der vertikalen Verdichtung zu einer äusserst nachhaltigen Strategie.

Umgestaltung Hellwiesstrasse
Die Funktion und Gestalt der bestehenden Erschliessungsstrasse ist ein Überbleibsel der verkehrsorientierten Städtebaudesigns der 70er Jahre. Mit der Umlagerung der Parkplätze an die Riedstrasse wird die Hellwiesstrasse vom Verkehr befreit und kann zum verkehrsfreien Verbindungselement innerhalb des Schularaums wie auch zum Quartier hin umgestaltet werden. Die als Lernboulevards bezeichnete Achse soll über die Hellwiesstrasse hinaus bis zum Chimibach hin verlängert werden.

Zentrumsbildung und Öffnung der Schulanlage
Der Schulanlage fehlt ein räumlicher Gravitationspunkt mit Ausstrahlung ins Quartier. Mit den Aufstockungen der bestehenden Gebäude erhalten diese eine höhere städtebauliche Präsenz und bilden darüber hinaus ein räumlich gefasstes Zentrum. Zwischen den drei Gebäuden spannt sich der Pausenplatz auf, der über eine grosszügige Treppe mit markantem Pausendach direkt in den Lernboulevard übergeht, wodurch eine direkte Verbindung zwischen Schule und Quartier entsteht.

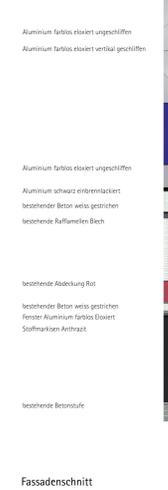
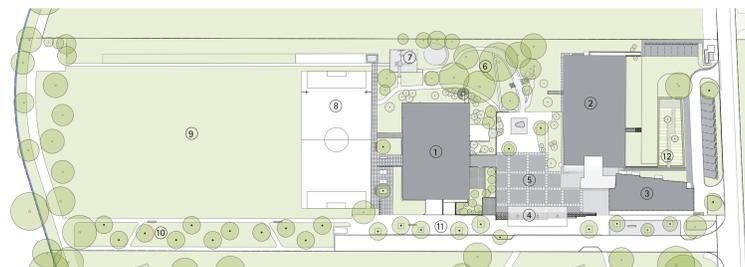
Projektierung

Die drei Bestandsbauten werden aufgrund ihres Zustandes und der zukünftigen Nutzung in drei verschiedenen Eingriffstufen bearbeitet.

Trakt A: Sanierung + Aufstockung
Im Bestand werden die Toilettenanlagen und die Treppen im Korridor rückgebaut, sowie zwei Treppenhäuserne mit WC-Anlagen neu erstellt. Im Bereich der neu hinzugefügten Handarbeitszimmer im Erdgeschoss werden neue, grosszügige Fenster eingesetzt, die einen starken Bezug zum Aussenraum herstellen. Mit der Aufstockung entsteht eine offene Lernlandschaft, die sechs zusätzlichen Klassenraum für selbstständiges und betreutes Arbeiten bietet. Durch ein rundum laufendes Fensterband ist neben einer hellen Raumatmosphäre der Blick in die Umgebung in alle Richtungen möglich.

Trakt B: Keine baulichen Massnahmen

Trakt C: Umbau + Aufstockung
Der südwestliche Gebäudeteil wird ersetzt, eine neue Vertikalschliessung mit Lift und eine neue Fassade werden hinzugefügt. Einzig im Bereich der alten Turnhalle und des Singsaals, sowie den Haustechnikbereichen werden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Die ersten zwei Räume im jetzigen Zustand als Mehrzweck- und Gymnastikraum bzw. als Kombiwerkstatt weitergenutzt. Die Haustechnik- und Hauswartbereiche werden auch als solche weitergenutzt. Auf der ehemaligen Aussenterasse neben der Turnhalle entsteht die neue Denkfabrik. Im Obergeschoss befindet sich die neue Einfachturnhalle mit zugehörigen Garderoben. Die Turnhalle wird durch eine perforierte Fassade mit Licht versorgt.



- 1 Dachaufbau**
 - Substrat, extensiv Begrünung (Erdgürtelstrasse W+A Dachgrünhof) 10mm
 - Drainage 20mm
 - Abdichtung Kunststoffbahn
 - Dämmung PU 240mm
 - Dampfsperre Kunststoffbahn
 - Dämmung Glaswolle 40mm
 - Holzbohlen 160 x 200mm
 - Schalldämmung 30mm
 - Akustische Holzbohlenoberplatte (rechts vollflächig) 25mm
- 2 Fassadenaufbau Dachrand**
 - Aluminiumblech 4mm
 - Mineralwolle 100mm
 - Winddichtung, Spannlack Color
 - OSB-Platte, Stossgelbeite (Dampfsperre) 15mm
 - Akustische Holzbohlenoberplatte (rechts vollflächig) 25mm
- 3 Fassadenaufbau Fenster**
 - Aluminiumblech 4mm
 - Mineralwolle 100mm
 - Winddichtung, Spannlack Color
 - Weicheisenglas 62mm
 - Weicheisenglas 62mm
 - Weicheisenglas 62mm
 - OSB-Platte, Stossgelbeite (Dampfsperre) 15mm
 - Akustische Holzbohlenoberplatte (rechts vollflächig) 25mm
- 4 Bodenaufbau**
 - Estrichplatte 20mm
 - Zementunterlagsboden mit Bodenheizung 80mm
 - Stoppmatte 20mm
 - Dämmung 30mm
 - Betonoberfläche 120mm
 - Halboberflächenschutz
 - Spaltfülle 200mm
 - Holzbohlen
 - EPS-Dämmung Bestohrdol 130mm
 - Beton Bestohrdol 200mm
 - Akustische Bestohrdol ca. 100mm
- 5 Fassadenaufbau Sockel**
 - Blechverkleidung 4mm
 - Mineralwolle 100mm
 - Spannlack Color, Quifit
 - Fenestrierte Platten, V60-III 180x112,5mm
 - Weicheisenglas 62mm
 - OSB-Platte, Stossgelbeite (Dampfsperre) 15mm
- 6 Bodenaufbau**
 - Lössstein (Bestohrdol) 50mm
 - Zementestrich 45 - 100mm
 - Korkdämmung Bestohrdol 20mm
 - Korkdämmung Bestohrdol 70mm
 - Beton Bestohrdol 200 - 240mm
 - Dämmung 50mm
 - Weicheisenglas Akustikplatten 25mm
- 7 Bodenaufbau**
 - Lössstein 4mm
 - Zementestrich 45 - 100mm
 - Korkdämmung Bestohrdol 20mm
 - Korkdämmung Bestohrdol 70mm
 - Beton Bestohrdol 200 - 240mm
 - Dämmung 25mm
- 8 Bodenaufbau**
 - Beton Bestohrdol 250mm
 - Magnetstein Bestohrdol 100 - 200mm

